

Naundorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt des Dorf- und Schulvereins
Radebeul-Naundorf e.V.

www.naundorf-in-radebeul.de

Nr. 62 Sommer 2023

Liebe Naundorferinnen und Naundorfer,

wieder halten Sie eine neue Ausgabe der „Naundorfer Nachrichten“ in Ihren Händen. Wir bewegen uns auf der Erdenbahn längst in der zweiten Jahreshälfte – Kinder, wie die Zeit vergeht!

Mit dem Frühjahrsputz begann die 23er Vereinsarbeit, es folgte das Binden der Ranken und das Ostereier-Malen.

Mit dem Osterbrunnenfest sowie dem schönen Programm der Grundschulkinder fand dies einen krönenden Abschluss.

Dafür dankt der Vereinsvorstand, denn die Verbindung zur Schule liegt uns am Herzen.

Ein anderer Farbtupfer im Vereinsprogramm war im Mai die „Thematische Wanderung“ in der Naundorfer Flur. Ein Höhepunkt war der fröhliche Empfang in der Naundorfer Berghäusergemeinschaft im Kroatengrund. Vie-

len Dank den Helfern! Ein besonderes Datum ist selbstverständlich der 1. Juli 2023, der 30. Geburtstag des Dorf- und Schulvereins. Vereinsmitglieder feiern in der „Naundorfer Weinstube“ fröhlich und schmelgen in Erinnerungen.

Diese und alle anderen Mitteilungen können Sie nunmehr im modern überarbeiteten Internetauftritt unter „Naundorf-in-Radebeul.de“ anschauen.



Ein Dankeschön für die Web-Arbeit.

Freud und Leid (davon mehr im Innern) gestalten unser Leben hier in Naundorf wie in der Welt. Der Vorstand wünscht der Nachbarschaft eine frohe und gesunde Sommerzeit und bedankt sich für die vielen großen und kleinen Hilfen!

Stephan Große

Wandern durch unsere...

Seit vielen Jahren veranstaltet unser Dorf- und Schulverein „Thematische Wanderungen“ in der Naundorfer Flur. Diese Touren beinhalten unterschiedliche Themen und sie sollen vor allem den Teilnehmern zeigen, wie vielfältig so ein Dorf in seiner Entwicklung war und immer noch ist.

So eine Altgemeinde hier in der Lößnitz bestand ja aus einer Feldflur, einer Wiesenflur, Busch- und Waldflur, eventuell auch einer Weinflur (Weingarten oder Weinberg). Dies alles brauchte der Bauer für seinen Hof, seine Tiere, und natürlich auch für sich zum Leben.



Die Johanneskapelle war als neues Dorfzentrum vorgesehen

	<p>REKORD-BRIKETS ZUM SOMMERPREIS</p> <p>www.Brennstoffe-Winkler.de</p>	<p>WINKLER BRENNSTOFFE</p> <p>Mittlere Johannisbergstraße 6 01445 Radebeul 03 51 / 8 38 67 66 Fax 03 51 / 4 79 71 81</p>
--	--	---

...Naundorfer Fluren

Es gab Wanderungen, die an der alten Flurgrenze entlang gingen. So konnte man die ganze Ausdehnung Naundorfs erkennen und verstehen, dass das „Dorf“ nicht nur aus dem Anger rund um den Teich bestand.

Naundorf besaß einmal elf Gaststätten unterschiedlicher Art und Größe. Es gab eine Vielzahl an Geschäften, Händlern und Handwerkern. Mit der Industrialisierung entstand um 1900 eine beeindruckende „Fabrikzone“ unterhalb der Eisenbahn, angrenzend an Kötitz. Mit neuen Zufahrtsstraßen und Häusern zog städtische Eigenart im Dorf ein. Sogar ein Schiffslandeplatz an der Elbe war angedacht, zur Verfrachtung der hier produzierten Güter elbaufwärts nach Böhmen und elbabwärts nach Hamburg und darüber hinaus, in die ganze Welt.

All diese Entwicklungen, die entstehende Infrastruktur, der Weinbau, Schulgeschichte, Siedlungsbau für immer mehr Arbeiter und Angestellte der neu entstandenen Betriebe und nicht zuletzt das Wachsen der sogenannten Berghäusergemeinde im Kroatengrund und an der Kottenleite

sind durchaus interessante Aspekte für eine thematische Wanderung.

Etwas ganz Besonderes war die Idee eines Zusammenschlusses mit Zitzschewig als eigenständige Großgemeinde mit eigener Pfarrei! Damit verbunden war der Bau der Johanneskapelle und dem Friedhof, worum sich, so war es geplant, ein neuer Ortskern nach Vereinigung der beiden Dörfer bilden sollte.

Ihr seht also, liebe Lesegemeinde der „Naundorfer Nachrichten“, nach so einer Wanderung sieht man viele Selbstverständlichkeiten am Wegrand mit anderen Augen. So sollte die Wertschätzung für unsere Heimat wie für die hier lebenden Menschen einst und jetzt zu Herzen gehen.

Wer Lust bekommen hat, mitzuwandern, meldet sich bitte beim Dorf- und Schulverein (Ruf DD 838 68 32).

Stephan Große



Jens Hauswald
Dachdeckermeister

Am Jacobstein 36, 01445 Radebeul
Tel. 03 51/4 79 79 03, Fax 4 79 78 95

Naundorfer Straßen und die Steuer...

Sie fragen sich, was Straßennamen und Grundsteuer miteinander zu tun haben? Wirklich gar nichts, aber beide Themen sind für die nächsten Ausstellungen in der „Galerie im Kasten“ vorgesehen. Die Neu-Naundorfer, aber auch etliche ältere Mitbürger wissen vielleicht nicht,



wie es zum Horken- oder zum Großstückenweg kommt. Und: Sind die Bewohner von "Auf den Scherzen" immer gut aufgelegt? Hat der Kroatengrund mit Kroaten zu tun. Wann waren welche hier in Naundorf? Am Schützenweg ist kein Schießstand, waren vielleicht russische Soldaten gemeint, die ab und zu geschossen haben? Fragen über Fragen für an Naundorf und an Geschichte Interessierte.

Wo befindet sich das frühere Kälbergässchen? Weshalb gab es Umbenennungen von Straßen nach den Eingemeindungen nach Kötzschenbroda und Radebeul, was ist mit der „Siedlung“ gemeint? Wie werden neue Straßennamen für neue Wohngebiete kreiert? Auch diesen Fragen gehen wir nach. Hier ist noch viel Arbeit im Stadtarchiv, in der Stadtverwaltung und den Annalen des Vereins zu leisten, ehe die Ausstellung im Herbst steht.

Aber was hat es nun mit der Grundsteuer auf sich? Im Zusammenhang mit den Arbeiten zu den Siedler- und Häusler-Grundstücken stieß ich bei meinen Recherchen in den Akten des Stadtarchivs auch auf Unterlagen zu Grundsteuern.

Auf den Scherzen

Hier kam mir der Gedanke, den Bogen zu schlagen, zu Steuern überhaupt, zu alten Grundsteuer-Veranlagungen und zur jetzt in Arbeit befindlichen Grundsteuerreform. Diese soll zwar nach Aussage des Oberbürgermeisters nicht zu höheren Einnahmen der Stadt führen, dem Sinn nach wird es lediglich Verschiebungen innerhalb der besteuerten Grundstücke geben; der eine muss etwas mehr zahlen, der andere weniger. Die Frage bleibt spannend.

...demnächst in der "Galerie im Kasten"

Und wie war es früher? Neben den Frondiensten hatten Bauern bereits im Mittelalter Grund- bzw. Erbzins zu zahlen. Zu entrichten waren der Lämmer-Zehnt zu Walburgis am 1. Mai, der Obst- und Wein-Zehnt zum Urbanstag am 25. Mai, der Vieh-Zehnt zu Johanni am 24. Juni, der Getreide-Zehnt zum Margaretentag am 20. Juli, der Gänse-Zehnt zu Mariä Himmelfahrt am 15. August oder zu Aegidius am 1. September.

Gemeinden erhoben Beiträge, die von den Bewohnern nach der Größe ihres Grundbesitzes quartalsweise zu zahlen waren. Diese Quatembersteuer entspricht unserer heutigen Grundsteuer, sogar die Zahlungstermine sind gleich. Der Richtwert waren 12 bis 16 Groschen im Jahr.

Um auch die anderen Stände, Kaufleute und bürgerliche Kreise, nicht unbesteuert davon kommen

zu lassen, wurde in der Mark Meißen bereits 1314 eine Landsteuer erhoben, die von allen Bürgern des dritten Standes, ob Städter oder Bauer, erhoben wurde, um die markgräflichen Schulden abzutragen. Kennen wir! Alle Steuerzahlungen der Bundesbürger reichen nie im Leben, um die Staatsschulden zu

tilgen. Gute Lust!

Weiter ging es schon früh mit Verbrauchssteuern, wie der Tranksteuer auf Bier und Wein, die es bis heute gibt, sogar für Sekt. Es gab einst auch Steuern auf Brot, Getreide und Fleisch, das sogenannte Ungeld – am besten vergleichbar mit der heutigen Mehrwertsteuer. Kennen wir alles, eine einmal eingeführte Steuer wird selten wieder abgeschafft.

Das sind also die nächsten Themen der „Ausstellungen im Kasten“. Freuen Sie sich drauf.

Eva Schindler

AG „Naundorfer Geschichten(n)“

Beratung · Lieferung · Verlegung · Verkauf
Wandkeramik, Fliesen, Marmor/Granit, Mosaik

Meisterbetrieb

Fliesenleger
Radebeul GmbH

(gegr. 1960)

Altnaundorf 38 · 01445 Radebeul
Telefon (0351) 8 30 81 33 · Fax (0351) 8 30 91 27
ffiesenleger-radebeul@t-online.de
www.fliesenleger-radebeul.de

Erinnerung an den...

Winfried Ullmann starb am 28. März 2023 im Alter von 98 Jahren. 2015 schrieb Gudrun Täubert hier über den „Naundorfer Zeitzeugen“, sein Sohn Reinhard berichtete kurz darauf: „Der Weg ist das Ziel...“ Hieraus sei zitiert.

Winfried Ullmann kam 1924 in einer Gründerzeitvilla auf der Kötitzer Straße 113 auf die Welt. Zwischen den Weltkriegen geboren, erlebte er die Weimarer Zeit, das Nazireich, den Zweiten Weltkrieg, meisterte die Nachkriegszeit und die DDR sowie die Wende und erlebte das wiedervereinigte Deutschland. Wenn das kein Zeitzeugnis ist.

Seine Familie hatte Großes mit ihm vor. Selbst rührige und praktische Männer aus dem Erzgebirge, waren sie in der Gründerzeit durch Fleiß und Handel zu Wohlstand gekommen. Sie waren Kleinviehhändler und versorgten das Land mit Gänsen. Davon ist im Familienbesitz ein Gänsehaken, mit dem das Federvieh am Hals gefasst und eingefangen wurde für den Transport. Winfried war ein

guter Schüler und der Familie war klar, der Junge sollte sich akademisch bilden, mit Jura oder Betriebswirtschaft. Nach der Grundschule in Naundorf folgte das Radebeuler Gymnasium, er engagierte sich in der Turnerjugend und brachte es im Jungvolk zum Fähnleinführer.

Im Februar 1943, nach einem Notabitur mit 18 Jahren einberufen, wurde Winfried in der Normandie eingesetzt. Nach Verletzung und Diphtherie kam er im Januar 1945 nach Pommern zur Artillerie-Kriegsschule. Hier erlebte er das Elend der flüchtenden Menschen und Kämpfe mit der anrückenden Roten Armee. Gegen Kriegsende war er in Prag, konnte sich jedoch vor den einrückenden Russen in amerikanische Gefangenschaft begeben und wurde wenig später entlassen.

Da inzwischen sein Vater schwer erkrankt war, musste Winfried auf ein Studium verzichten, sondern trat in die Familien-Firma ein und machte sich an den Gärtnerei-Aufbau am Horkenweg, zunächst mit

ULLMANN HORTENSINIEN

Spezialbetrieb für Hortensien



Gartenbaubetrieb
R. Ullmann
Horkenweg 18
01445 Radebeul

Telefon: (0351) 8 38 67 67
Fax: (0351) 8 38 70 31

info@hortensien.net
www.hortensien.net

Verkauf

Mai/Juni

Mo. – Do. 14 – 19
Sa. 9 – 13 Uhr

Juli/August

Sa. 9 – 12 Uhr

...Gärtner Winfried Ullmann

Erdbeerpflanzen. In den 50er Jahren verlegte sich Ullmann auf Zierpflanzen und kam 1958 zu den Hortensien, die noch heute das Hauptgeschäft sind. 1963 wurden Flächen enteignet für den Stahlhandel, heute Thyssen Stahl, dennoch konnte Winfried Ullmann den Betrieb intensivieren, seine Hortensien versandte er in die ganze DDR. Der jüngere Sohn Winfrieds, Reinhard Ullmann, übernahm den Betrieb nach 1990, während der ältere Arnfried bei den Eltern in Altnaundorf blieb. Heute ist die Hortensienwelt wieder weit über die Landesgrenzen bekannt, der Export geht praktisch in die ganze Welt.

Haus und Hof hatte Winfrieds Frau Helga in die Ehe eingebracht, Tochter des Naundorfer Schmiedebetriebs Berger. Helga verstarb bereits vor vielen Jahren, weshalb der Hof lange eine reine Männerwirtschaft war mit Vater Winfried und Sohn Arnfried. Der Senior hat ein hohes Alter erreicht, er war bis vor wenigen

Jahren noch recht rege und mit seinem Auto unterwegs. Der alte Herr war stets zu einem Schwatz und zu Späßen aufgelegt.

Die AG „Naundorfer Geschichte(n) und der Dorf- und Schulverein haben der Familie Ullmann, insbesondere dem Verstorbenen sehr für die jahrelange und vielfältige Unterstützung zu danken. Dazu gehört, dass die Familie mehrere Male die Scheune für Ausstellungen bei Dorffesten zur Verfügung stellte. Die Löbnitzchöre traten zu Dorffesten über viele Jahre im geöffneten Hof der Familien Ullmann und Niese auf. Der reiche Blumenschmuck war stets eine Augenweide für alle Besucher.

Wir werden Winfried Ullmann in dankbarer Erinnerung behalten.

Eva Schindler
AG „Naundorfer Geschichte (n)



Gesellschaft für Fahrzeug-
und Getriebetechnik mbH

Ihre freie Kfz-Werkstatt

Tilo Ruhl

01640 Coswig • Dresdner Straße 81

Tel.: 0172 / 34 77 084

www.fahrzeug-getriebetechnik.de



Genießt den Naundorfer Sommer!



REIFEN WOWSNIK

Reifen-Fachservice & KFZ-Meisterwerkstatt

*Service rund ums Auto: Reparaturen, Achsvermessung, Inspektionen
Ölwechsel, Auspuff, Bremsenservice, HU-Abnahmen, Stossdämpfer
Markenreifen PKW / LLkw, Kompletträder, Alufelgen, Kleinreifen
Zubehör, Schläuche, Montagen, Auswuchten, Reparaturen, Einlagerung*

01445 Radebeul-Naundorf, Kötitzer Str. 91 Tel. 0351 8389900 Email: info@reifen-wowsnik.de

Wir danken den Inserenten, die mit ihren Anzeigen das kostenlose Erscheinen der Naundorfer Nachrichten ermöglichen.

Redaktion: Eva Schindler, Stephan Große, Burkhard Zscheischler (verantw.)

Druckvorbereitung: Heiko Liebig

Verteilung: Jana Zauper

Auflage: 1.300, Erscheinen halbjährlich